

Zuführungen und Zurückweisungen rund um den Wasunger Karneval 1989

Eine Übersicht listet detailliert auf wie viele Personen durch die Transportpolizei "zugeführt" und zurückgewiesen wurden.

Der traditionsreiche Wasunger Karneval wurde Mitte der 1970er Jahre zu einem beliebten Reiseziel unangepasster Jugendlicher. Sie wollten dem grauen DDR-Alltag entfliehen und suchten in der thüringischen Provinz ein paar Tage voller Spaß, Alkohol und Abwechslung. Die selbsternannten "Kunden" wurden dabei durch die Stasi systematisch überwacht, wie aufgefundene Unterlagen, Fotografien und Filme dokumentieren.

Aus der gesamten DDR reisten Jugendliche in die thüringische Provinz. Ihre Ausrüstung bestand oft nur aus einigen Flaschen Bier und einer Decke. Wer die Kontrollpunkte der Transport- und Volkspolizei passieren konnte und es bis Wasungen schaffte, übernachtete dort, wo er konnte: in Schlafsälen, in Kellern, in Scheunen oder auf Dachböden. In der Besuchermenge bildeten die "Kunden" eine Gruppe, die sich deutlich von dem traditionellen Karnevalsumzug abhob. Statt Prinzenkostüm oder Narrenkappe trugen sie lange Haare, Bärte, Jeans und Parka.

Die unkontrollierte Ankunft von mehreren hundert unangepassten Jugendlichen forderte die "staatlichen Organe" der DDR heraus. Denn die "Kunden" folgten nicht dem Umzugstreiben oder lauschten den Büttenreden, sondern sie stürmten überfallartig die wenigen Kneipen der Kleinstadt.

Die "Sicherheitsorgane" versuchten deshalb, die "Kunden" schon bei der Anreise nach Wasungen abzuweisen. Wer "negativ-dekadenten" auftrat, sollte "zugeführt" und nach einer Vernehmung zurückgeschickt werden. Die eingesetzten Transportpolizisten entschieden dabei nach dem Aussehen der Passagiere in den Zügen. Für sie galt die Anweisung, alle Anreisenden zu kontrollieren, die "aufgrund ihres Äußeren den Anstand und die menschliche Würde verletzten oder in demonstrativer Weise eine Missachtung gesellschaftlicher Interessen bekunden". Diese Formulierung war recht dehnbar und bot stets einen Vorwand zum Eingreifen.

Konkret verstanden die Transportpolizisten hierunter etwa Männer mit langen Haaren und Bärten, Jugendliche mit Parkas, Heavy-Metal-Shirts oder Punkfrisuren. Insgesamt wurden 1989 354 Personen zugeführt und davon 205 zurückgewiesen. Zwei Ermittlungsverfahren und 37 Ordnungsstrafverfahren wurden eingeleitet. Aus der Übersicht lässt sich entnehmen, dass vor allem Jugendliche aus den DDR-Bezirken Halle, Magdeburg sowie aus Ostberlin in die thüringische Provinz gereist waren.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, Abt. XIX, Nr. 1, Bl. 25

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 1989
Suhl, Abteilung XIX

Zuführungen und Zurückweisungen rund um den Wasunger Karneval 1989

	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	End-
	01./02.02.	02./03.02.	03./04.02.	04./05.02.	05./06.02.	06./07.02.	07./08.02.	08./09.02.	Σ
1989									
Wasunger Karneval	taglich	hun.	tagl.	hun.	tagl.	hun.	tagl.	hun.	
Zuführungen gesamt	1	1	178	239	100	339	10	349	5 354
darunter männlich	58	58	159	216	90	306	10	316	5 329
weiblich	3	3	20	23	10	33	—	33	33
Alter	bis 18	1	2	5	5	10	1	11	— 11
	bis 25	2	133	113	54	224	7	234	3 237
	älter	3	38	61	41	102	2	104	2 106
Zuführungsgründe									
ohne PA	1	1	5	5	2	7	1	8	— 8
PA 12	1	1	1	1	2	—	2	—	2
DOK R	1	1	6	10	3	13	—	13	— 13
neg/lek - dem./ku	2	2	60	82	26	108	1	109	— 109
ungültiger PA	2	2	2	2	2	—	2	—	2
Prüfung f. 213	1	1	1	1	1	—	1	—	1
Stofflaf	1	1	1	1	1	—	1	1	— 2
wiederholt angeklist	1	1	10	16	9	25	1	26	— 26
Keine Unterkunft	1	1	32	51	15	66	—	66	— 67
Sonstige	1	1	6	7	3	73	1	74	— 74
Zugangsliste durch TPA Erfurt	1	1	1	1	1	—	1	—	—
GD Erfurt	1	1	4	13	18	31	—	31	— 37
Altstadt	1	1	1	1	1	—	1	—	—
Eisenach	1	1	1	1	1	—	1	—	—
Ergebnisse									
Zurück			90	129	67	196	8	204	1 205
entlassen			89	110	33	143	2	145	3 148
von zurück mit Prüf.			1	40	1	41	—	41	— 41
OSV			10	16	18	35	2	37	— 37
EV			1	1	1	—	1	1	— 2
Beteiligung f. 213			1	1	1	—	1	—	—
Sonstige			1	1	1	—	1	—	—
Anreise aus									
Bezirk Rostock			10	15	5	20	—	20	— 20
Schwerin			11	11	3	14	—	14	— 14
Neubrandenburg			1	1	1	—	—	—	—
Potsdam			15	20	3	23	4	23	— 27
Frankfurt			13	16	6	22	—	22	— 22
Magdeburg			28	43	8	57	—	51	— 57
Halle			22	29	19	48	—	48	— 48
Erfurt			2	2	4	4	8	9	— 10
Cottbus			4	11	21	1	22	—	22
Gera			18	34	7	25	—	25	— 25
Suhl			3	4	4	8	1	9	— 10
Dresden			4	10	5	15	—	15	— 15
Leipzig			8	9	19	28	4	32	3 35
K.-M.-Stadt			3	9	—	8	—	8	— 8
Berlin			20	25	22	47	—	47	— 47